

# MS365 – Agile selbstorganisierte Weiterbildung (SOL) per Videokonferenz und LMS

Basiswissen und Fortgeschrittene Kenntnisse zur aktuellen Office Software: [Datenblatt mit Erläuterungen](#)

## Einleitung

Fachwissen und soziale Kompetenz sind die Voraussetzung zum lebenslangen Lernen und der Fähigkeit zur selbst-organisierten Weiterbildung. Die Abhandlung [Einstieg in SOL \(lehrerfortbildung-bw.de\)](#) informiert über Erkenntnisse, die hier nicht wiederholt werden müssen.

Hier geht es um die praktische Umsetzung. Dieses digitale Dokument soll kontinuierlich verbessert werden. Ziel ist es eine nachvollziehbare Anleitung auf Basis vorhandener Technologie zu liefern, um selbst-organisierte Weiterbildung möglichst kostengünstig zu ermöglichen. Das geschieht mit der Expertise von Konrad Rennert. Er hat sich fast 4 Jahrzehnte beruflich mit IT-Aus- und Weiterbildung beschäftigt. In den beiden letzten Jahrzehnten kam das E-Learning und der Einsatz von Videokonferenzsoftware hinzu.

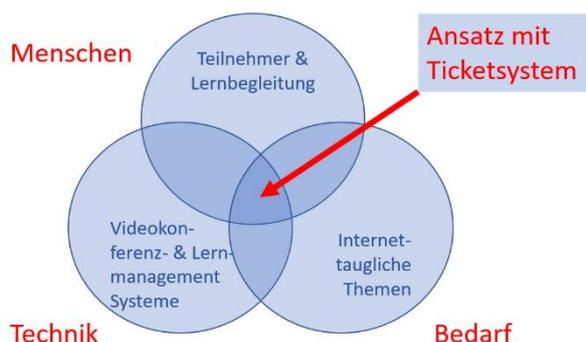
Auslöser zum folgenden Konzept war eine Impulsveranstaltung mit nachgelagerter Umfrage eines Kooperationspartners im Zeichen der Covid-19 Pandemie. Durch den Wechsel ins Homeoffice ergibt sich oft die Notwendigkeit die Kompetenzen im Einsatz von Office-Software auszubauen. Demzufolge ist das Fallbeispiel gestaltet. Die Überlegungen zu den erforderlichen technischen und didaktischen Dienstleistungen sind auf alle Weiterbildungen übertragbar, bei denen Videokonferenzen und Lernmanagementsysteme zum Einsatz kommen können.

Um am Angebot für das exemplarisch ausgeführte Fallbeispiel „Microsoft 365 einsetzen“ teilzunehmen, benötigt man neben der Office-Software und der üblichen Hardware noch hinreichende PC-Kenntnisse, den Zugang zum schnellen Internet und eine Videokonferenzplattform mit dem notwendigen Zubehör für eine störungsfreie Kommunikation. Wer an der Impulsveranstaltung zum Auftakt mit dem Datum aus der Fußzeile dieses Dokumentes teilnehmen kann, erfüllt die Voraussetzungen zur Teilnahme. Damit kann man sich anschließend kostenlos zu den vier Probewochen anmelden.

Wenn die maximal 99 Plätze noch nicht ausgebucht sind, erhält man den Zugang zum LMS, d.h. der gemeinsamen Lernplattform zur Abstimmung der Termine und Inhalte sowie zur permanenten Kommunikationsmöglichkeit zwischen den Kursteilnehmern.

Interessante Einsichten wünscht der Autor: [Konrad Rennert \(konrad-rennert.de\)](#)

## Umfeld zur disruptiven Weiterbildung



## Inhalt

Einleitung.....	1
Inhalt.....	2
Selbst-Organisierte-Weiterbildung mit Microsoft 365.....	3
Starttermin: .....	3
Ausgangslage:.....	3
Unsere Ziele.....	3
Methode/Arbeitsform:.....	3
Kosten:.....	3
Anmeldung: .....	3
Kursleiter: .....	3
Ein Ticketsystem zur Finanzierung von selbst-organisiertem-Lernen (SOL) .....	4
Überlegungen zum Lernarrangement .....	5
Hardware .....	5
Wahl der Videoplattform .....	5
Das LernManagement mit Moodle (LMS) .....	5
Modular aufgebaute Medien .....	6
Szenarien zum SOL mit Support per Ticket .....	7
Einzelkämpfer-Szenario.....	7
Lerngruppen-Szenario .....	7
Veranstalter und Lernbegleiter Szenario: .....	7
Datenvermeidung und Datensparsamkeit bei der Anmeldung .....	9
Persönliche Erfahrungen mit selbst organisiertem Lernen.....	11
Keynote-Vorträge als thematische Vorgabe für die Woche .....	12
Keynote-Vorträge zu Excel .....	12
Keynote-Vorträge zu Word .....	12
Keynote-Vorträge zu PowerPoint.....	12
Keynote-Vorträge zu Outlook.....	12
Pressemitteilung: Disruptive Weiterbildung per Ticketsystem.....	13
Weitere Weblinks zu dieser Ausarbeitung.....	15

## Selbst-Organisierte-Weiterbildung mit Microsoft 365

Erwerb von Grundlagen und fortgeschrittenen Kenntnissen mit der Methode des Selbst-Organisierten-Lernens (SOL) unter Einbeziehung von Videokonferenzen und eines Lern-Management-Systems.

### Starttermin:

Siehe Ankündigung auf der Website [SOL-Termine bei bluepages.de](https://www.bluepages.de)

### Ausgangslage:

Menschen brauchen Möglichkeiten, sich neues Wissen aktiv zu erarbeiten, auszuprobieren und anzuwenden. Lediglich die Hilfsmittel haben sich seit den Anfängen des Lernens geändert. Pandemien wie COVID-19 zeigen, wie die Digitalisierung die Weiterbildung gefahrlos ermöglicht und darüber hinaus disruptive Entwicklungen fördert. Musste man früher am Ort der Vorlesungen seinen Wohnsitz nehmen, um die universitäre Bildung zu mehrer oder zum Weiterbildungsseminar reisen, so kann man heute den Kursleiter und die Gruppe samt den benötigten Materialien ins Homeoffice kommen lassen. Benachteiligt ist, wem der Zugang zum schnellen Internet verwehrt bleibt und wer die Technik nicht beherrscht.

### Unsere Ziele

Wir, die Lerngruppe und die Lernbegleitung organisieren gemeinsam nachhaltige aktivierende Weiterbildung, an der alle Beteiligten erfolgreich partizipieren. Wir erhalten Anregungen für künftige Weiterbildung im Rahmen des lebenslangen Lernens, um sie im beruflichen und privaten Umfeld einzusetzen.

Wir schaffen das, indem wir lernen,

- die Hardware und die Videokonferenzsoftware in Hinblick auf Unterrichtswirksamkeit beurteilen zu können [\[Details\]](#)
- das Knowhow zum Einsatz der gebräuchlichsten Office-Software zu optimieren, insbesondere der Kommunikation, der Textverarbeitung, der Kalkulation und der Präsentation
- LernManagement-Systeme für unsere Bedürfnisse zu nutzen und zu gestalten [\[Details\]](#),
- die Methoden zum Selbstorganisierten Lernen (SOL) anwenden zu können [\[Details\]](#),
- das Lernen durch Lehren (LdL) als Unterrichtsmethode zu perfektionieren

### Methode/Arbeitsform:

Wöchentliche Keynotes [\[Details\]](#) mit Vorstellungsrunden und mit „Hands On“-Option zur Implementierung von selbstorganisiertem und kooperativem Lernen, der Einbeziehung von LdL und von bewährten Repositorien mit passenden Bildungsmedien [\[Details\]](#)

### Kosten:

Die kostenlose Testphase von 4 Wochen kann durch den Erwerb von Support-Tickets verlängert werden. Die Teilnahme endet automatisch, wenn kein Supportticket erworben wurde bzw. einen Monat, nachdem das letzte Support-Ticket eingesetzt wurde [\[Details\]](#)

### Anmeldung:

In der Videokonferenz zu der man sich formlos per E-Mail anmelden kann [sol@bluepages.de](mailto:sol@bluepages.de)

Betreff: Office-Kurs

### Kursleiter:

Konrad Rennert, Dipl.-Physiker, IT- und E-Learning-Trainer, ECDL-Trainer für den europäischen Computerführerschein, Online-Dozent beim alfatraining-Bildungszentrum in Karlsruhe und anderen Bildungsträgern, mehr Details: <https://konrad-rennert.de/profil> und <https://youtube.com/konradrennert>

## Ein Ticketsystem zur Finanzierung von selbst-organisiertem-Lernen (SOL)

Lernbegleitung, didaktische Dienstleistungen und Infrastruktur für virtuelle interaktive Präsenzkurse mit einem Lernmanagementsystem sollen minimale Akquise- und Verwaltungskosten verursachen. Dennoch müssen sie nachhaltig finanziert werden.

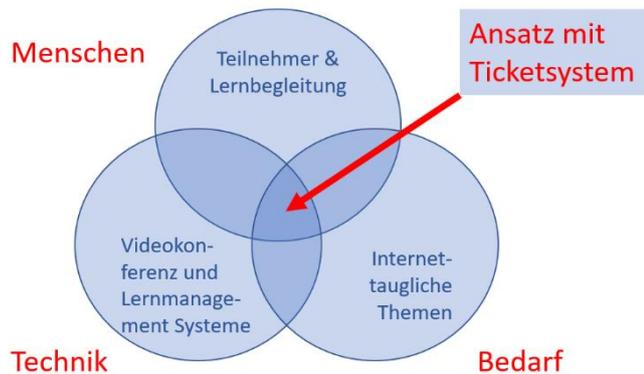
Teilnehmer können die Lernumgebung im ersten Monat kostenlos evaluieren. Am Monatsende entscheiden sie, ob sie Tickets zum Abruf von Leistungen in Form von Lernbegleitung für den Folgemonat erwerben. Die Zeiteinheit für die Erbringung von

Leistungen ist die Unterrichtseinheit (UE). Ab dem 2. Monat benötigt jeder Teilnehmer mindestens ein Ticket pro Monat. Das Ticket kostet derzeit 60 Euro (inkl. MwSt). Der Ticketerwerb geschieht **nach Absprache** durch eine Banküberweisung auf das Konto des Betreibers unter Angabe der Teilnehmerkennung. Tickets sind im Monat des Erwerbs und im Folgemonat gültig und einmalig übertragbar. Danach sind sie ungültig. Das Besondere am Konzept: Auch die benutzten Tickets können während der Gültigkeit übertragen werden. Nicht jeder, der teilnehmen möchte, muss selbst Tickets erwerben. Wer mit seinen profunden Vorkenntnissen anderen hilft und damit kooperativ und kollegial handelt, kann auch durch die Übertragung eines benutzten Tickets einen weiteren Monat ohne eigene Kosten auf der Plattform bleiben. Über die Weitergabe von Tickets muss der Kursleiter rechtzeitig vom ursprünglichen Inhaber informiert werden.

Der Abgleich von Interessen bezüglich der zu behandelnden Themen führt zu einer Kostensenkung, weil eine UE für einen Teilnehmer das gleiche kostet, wie für eine beliebige Anzahl im Rahmen der maximal 99 möglichen Teilnehmer in einem Kurs. Der Ansprechpartner des Lernbegleiters und der Lieferant für die Agenda der UE ist immer der Inhaber des Tickets. Er oder sie können ggfs. zum Co-Moderator der Videokonferenz ernannt werden.

Ticketkäufer erhalten auf Anforderung oder am Jahresende eine Sammelrechnung für alle bereits erworbenen Tickets in der Abfolge, wie sie als Zahlungseingang unter der Teilnehmerkennung gebucht sind.

## Disruptive Weiterbildung anbieten



## Überlegungen zum Lernarrangement

Der Link [Lernarrangement \(stangl.eu\)](http://Lernarrangement.stangl.eu) liefert Informationen, die hier nicht wiederholt werden müssen.

### Hardware

Die optimale Ausstattung besteht aus einem multimedialfähigen Notebook, einen zweiten angeschlossenen Monitor und ein Headset mit Mikrofon.

Der zusätzliche Monitor wird für den Blick auf das Klassengeschehen benötigt, damit man auf dem Hauptmonitor die „Hands-On-Sessions“ direkt nachvollziehen kann. Das Headset ermöglicht die Abschaltung von Lautsprechern und vermeidet damit die Erzeugung akustischer Rückkopplung.

Die möglichen Anordnungen der Hardware und die Einstellungen für Windows sind in einem Video beschrieben: <https://www.youtube.com/watch?v=Fqj41-FA4M4>

### Wahl der Videoplattform

Rein technisch betrachtet ist das Vorhaben mit vielen Plattformen umsetzbar. Vergleichstests belegen das: <https://t3n.de/news/videokonferenz-software-im-vergleich-1265241/6/>

Die Auswahlmöglichkeiten reduzieren sich, wenn Datenschutzaspekte berücksichtigt werden müssen: <https://www.e-recht24.de/artikel/datenschutz/12122-videokonferenzen-und-datenschutz-vergleichstest-zoom.html>

Die im Fallbeispiel beschriebene alfaview® Plattform hat den Autor voll überzeugt, weil nicht nur der Datenschutz gelöst ist, sondern auch, weil das gesamte Setting mit Klassenraum und vielen frei wählbaren Gruppenräumen stimmt. Der Autor nutzt im privaten Bereich auch Zoom, Skype und TeamViewer Meeting, weil seine Gesprächspartner nichts anderes kennen oder nicht noch eine Plattform installieren möchten. Seine Maximale Unterrichtswirksamkeit gepaart mit den Möglichkeiten zur Gruppenarbeit in wechselnden Zusammensetzungen entfaltet er seit 4 Jahren am besten mit alfaview®. Das kommt auch in seinen zahlreichen Videos zum Thema alfaview® zum Ausdruck:

<https://youtube.com/KonradRennert/search?query=alfaview>

## LernManagement mit Moodle (LMS)

<https://wer-weiss-was.net/course/view.php?id=91> ist der Link für die ersten Teilnehmer des Jahres 2021 damit sie das Forum zur Kommunikation innerhalb der Lerngruppe nutzen können. Das bei Hochschulen und Schulen am weitesten verbreitete und bewährte LMS stellt sicher, dass Kommunikation in der Gruppe und zwischen einzelnen Teilnehmern gelingt, ohne dass von Werbeinteressen finanzierte Plattformen einbezogen werden müssen. Außer dem Videobild und dem nicht änderbaren Anmeldenamen brauchen die Teilnehmer nichts bekanntzugeben, um am Geschehen auf der Plattform teilzunehmen. Nur der Plattformbetreiber kennt die richtige E-Mail-Adresse und die Bankverbindung, wenn Tickets erworben werden.

Vorlage für Anmeldung Fallbeispiel bei WWW-NET: <https://www.youtube.com/watch?v=hYxkZu2axYY>

Moodle Einsteiger Tutorial 2020 für Lernbegleiter (deutsch): <https://www.youtube.com/watch?v=ipeBG7RKKZ0>

Wie kann ich mich als TN mit der moodle-App anmelden? <https://www.youtube.com/watch?v=K7eAknStd1U>

<https://www.youtube.com/watch?v=Oo2Xb9FwpSU>

## Überlegungen zum Lernarrangement

### Modular aufgebaute Medien

Das Medien-Konzept des Herdt-Verlags erleichtert das effiziente Lernen und das zielgerichtete Nachschlagen in gedruckten oder pdf-Unterlagen. Die zu den Unterlagen gehörenden Anwendungsbeispiele sind ohne Anmeldung per Link frei abrufbar und sorgen für schnellen Transfer in einer weit verteilten Gruppe.

Wenn dem Kursleiter die von Herdt gebotenen Fallbeispiele aus der Liste unten nicht ausreichen, stellt er eigene Materialien zur Verfügung. Dazu reicht ein bei OneDrive geteilter Link um aktuelle Word-, Excel- oder PowerPoint-Dateien anzubieten. So lassen sich eigene Fallbeispiele und die aus den Herdt-Materialien beliebig kombinieren, um sie zielgruppenspezifisch anzubieten.

Herdt-Matchcode	Titel	Bem.
WW2019	<a href="#">Word 2019 Grundlagen</a>	Empfohlen
WW2019F	<a href="#">Word 2019 Fortgeschrittene Techniken</a>	Empfohlen
ECDL-WW2016-5	<a href="#">ECDL Textverarbeitung</a>	Alternativ
EX2019	<a href="#">Excel 2019 Grundlagen</a>	Empfohlen
EX2019F	<a href="#">Excel 2019 Fortgeschrittene Techniken</a>	Empfohlen
K-EX2019-G	<a href="#">Excel 2019 Grundkurs kompakt</a>	Alternativ
ECDL-EX2016-5	<a href="#">ECDL Tabellenkalkulation</a>	Alternativ
ECDL-POW2016-5	<a href="#">ECDL Präsentation</a>	Empfohlen
POW2019F	<a href="#">PowerPoint 2019 Fortgeschrittene Techniken</a>	Empfohlen
O365G	<a href="#">Microsoft 365</a> Outlook ist auch enthalten	Empfohlen
ECDL-ED1-16-1	<a href="#">ECDL Online-Grundlagen</a> Outlook ist auch enthalten	Empfohlen

## Szenarien zum SOL mit Support per Ticket

Selbst organisiertes Lernen auf der Plattform ist kostenlos, solange kein Mitarbeiter/Kursleiter des Betreibers für den persönlichen Support hinzugezogen wird.

Wird Support durch den Kursleiter/Lernbegleiter benötigt, ist für jede angefangene Unterrichtseinheit ein Ticket fällig. Der angeforderte Support wird für einzelne Teilnehmer oder eine geschlossene Gruppe im Gruppenraum B der Videokonferenz (Bezahlter Support) erbracht. Dabei legt der Ticketinhaber die Themen fest und kann anderen Teilnehmern gestatten, am Support on Demand teilzunehmen, um danach möglicherweise gemeinsam eine Nachbereitung durchzuführen.

Möchte ein Ticketinhaber keinen Teilnehmer von seinem Wunschprogramm ausschließen, findet die per Ticket bestellte UE im Hauptraum 1 statt.

Tickets werden im Hauptraum und im Gruppenraum B eingelöst. Der Gruppenraum A dient zur Absprache der Wünsche mit dem Kursleiter und der Einschätzung der benötigten Zeit für das Wunschprogramm. Als Wunschprogramm können beliebige Kombinationen aus der persönlichen Lernkarte zusammengestellt werden. In die Lernkarte können alle Themen aus den zum Kurs gehörenden Bildungsmaterialien eingehen: <https://bluepages.de/verfuegbare-medien/>. Zu den Materialien zählen neben den gedruckten oder digitalen Herdt-Materialien auch die bereitgestellten Videos des Kursleiters. Die Dauer solcher Wunschveranstaltung hängt von der Anzahl der eingesetzten Tickets ab. Mit diesem Verfahren können Lerngruppen vom Kursleiter Keynote-Vorträge einfordern, um sich anschließend im SOL damit zu beschäftigen „Lernen durch Lehren“

Das vorgestellte Verfahren ist durch die Kombination preiswerter oder kostenloser Plattformen machbar. Es gibt viele denkbare Szenarien für die Teilnahme:

### Einzelkämpfer-Szenario

Einzelne Teilnehmer schließen sich keiner Gruppe an und bearbeiten die vorgeschlagenen Unterlagen weitgehend im Selbststudium. Dabei setzen sie ihre Tickets ein, um ganz persönlichen Support zur Beantwortung offener Fragen zu erwerben. Wer nur eine UE pro Monat für individuelle Beratung benötigt, erhält preiswerte Weiterbildung mit Lernbegleitung für 60 Euro/Monat.

### Lerngruppen-Szenario

Teilnehmer mit heterogenen Vorkenntnissen und der Bereitschaft anderen zu helfen schließen sich zusammen. Wer sich von anderen helfen lässt, sollte diese auch von der Einlösung seiner Tickets profitieren lassen. Mit seinen Helfern berät man über die Themen der UE, welche durch das Ticket abgefordert werden. Wer mehr als ein Ticket pro Monat einlöst, kann das eingelöste Ticket auf einen Helfer übertragen, damit sie oder er kein Ticket erwerben muss. Die Übertragung unbenutzter Tickets hat den Vorteil, dass der Empfänger damit noch Unterrichtseinheiten nach Wunsch anfordern kann.

Berechnungsbeispiel: Wenn eine Gruppe aus 4 Teilnehmern besteht und insgesamt 4 Tickets pro Monat erworben werden, können alle auf der Plattform bleiben und sich ein Wunschprogramm für eine Halbtagsschulung oder eine wöchentliche Unterrichtseinheit mit Lernbegleitung zusammenstellen.

Gute Lerngruppen helfen sich, wann immer das möglich ist, um die Kosten beim Ticketerwerb für den Lernbegleiter einzusparen. Um die benötigte Zahl der Tickets für den Folgemonat zu erwerben, spricht man sich ab. Wünschenswert ist, wenn Teilnehmer, denen am meisten von der Gruppe geholfen wird, auch mehr Tickets erwerben, um sie auf andere Teammitglieder zu übertragen.

### Veranstalter und Lernbegleiter Szenario:

Wenn nur wenige Tickets verkauft werden, kann sich der Veranstalter entschließen, den Kurs auslaufen zu lassen und den Ticketverkauf einzustellen, weil die Nebenkosten, z.B. für die Videokonferenzplattform die Weiterführung unrentabel erscheinen lassen.

## Szenarien zum SOL mit Support per Ticket

Ab einem Ticketverkauf von 100 Stück pro Lernbegleiter rechtfertigt das eine Vollzeitstelle. Viele Lernbegleiter könnten nebenberuflich oder freiberuflich aktiv werden, so wie es der Autor gewohnt ist. Dann könnte es sein, dass man mit 8 bis 10 erteilten UE pro Monat schon zufrieden ist.

Denkbar ist auch, dass fortgeschrittene Teilnehmer zu Lernbegleitern werden, wenn sie merken, dass sie dazu in der Lage sind. Aus Sicht des Autors ist es wünschenswert, wenn motivierten Teilnehmern das Knowhow vermittelt wird, um als Multiplikatoren zu wirken. Die Investitionen sind überschaubar, weil die Ausrüstung von Teilnehmern auch für Lernbegleiter ausreichend ist. Die Kosten für einen zusätzlichen Videokonferenzraum mit maximal 100 Teilnehmern betragen ca 15 Euro/Monat

## Datenvermeidung und Datensparsamkeit bei der Anmeldung

Der beste Datenschutz ist, wenn nur die notwendigsten Daten gespeichert werden, damit der Betrieb des LMS und die Abrechnung der Tickets gelingen, s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Datenvermeidung\\_und\\_Datensparsamkeit](https://de.wikipedia.org/wiki/Datenvermeidung_und_Datensparsamkeit)

Die Anmeldung zur Einführung in die Videokonferenz-Plattform erfolgt mit einer gültigen E-Mail-Adresse. Sie wird nur gegenüber dem Veranstalter angezeigt, damit der Einladungslink versendet werden kann. Teilnehmer an der Videokonferenz können am Ende der Veranstaltung entscheiden, ob sie am LernManagement mit der Plattform Moodle teilnehmen. Ggfs. erhalten Sie an ihre bereits bekannte E-Mail-Adresse ein Einladungsschreiben mit den Zugangsdaten und dem Kennwort, welches bei der Erstanmeldung geändert werden muss. Für den Zugang müssen weder der richtige Vorname noch der Nachname eingesetzt werden. Lediglich die E-Mail wird gegenüber dem Betreiber zur Authentifizierung benötigt. Andere Teilnehmer haben keinen Einblick in diese Profil-Daten. Es steht den Betreibern jedoch frei, persönliche Daten auf ihren optionalen Profileinträgen bekanntzugeben. Ein Bild des Teilnehmers ist wünschenswert, um die Wiedererkennung bei Kontaktaufnahmen zu erleichtern. Der Betreiber legt Wert auf Sichtbarkeit der Teilnehmer im Videobild. Wer sein Antlitz bei späteren Videokonferenzen verbergen möchte, sollte sich nicht zur Einführung anmelden.

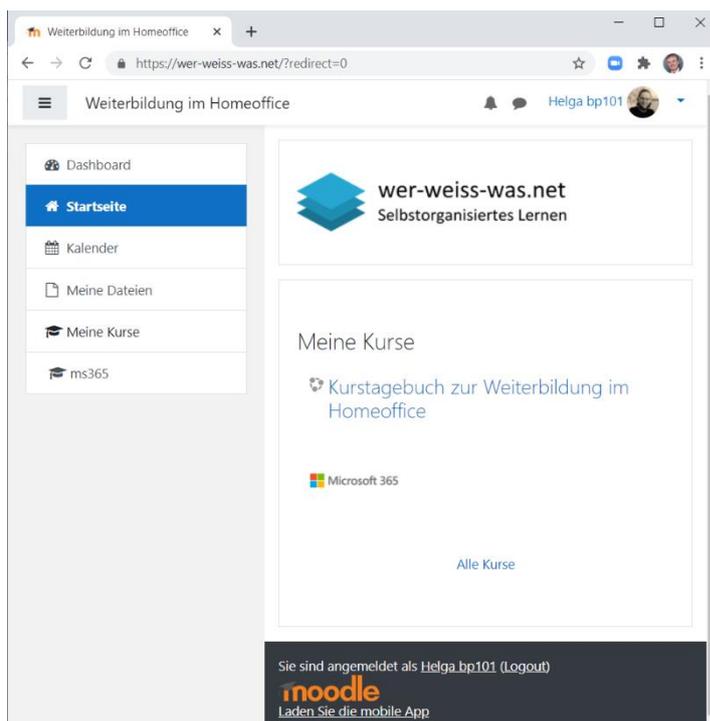
Wer als Teilnehmer zur Videokonferenz kommen will, muss sowohl die allgemeine Geschäftsbedingungen über die Nutzung der alfaview®-Leistungen akzeptieren als auch die zugehörige Datenschutzerklärung:

Nutzungsrichtlinien zur Videokonferenz: <https://alfaview.com/legal/terms>

Datenschutzerklärung zur Videokonferenz: <https://alfaview.com/legal/privacy#privacy-statement>

Wer sich anschließend auf der Lernplattform <https://wer-weiss-was.net> des Betreibers anmelden möchte, muss die Kenntnisnahme zu den Richtlinien und Einwilligungen bestätigen, s.: [https://docs.moodle.org/34/de/Richtlinien\\_und\\_Einwilligungen](https://docs.moodle.org/34/de/Richtlinien_und_Einwilligungen)

Bei weiteren Fragen informieren Sie sich im Impressum des Betreibers: <https://bluepages.de/Impressum>.



Die eindeutige Authentifizierung im Moodle LMS und innerhalb der Lerngruppe erfolgt mit einer Teilnehmernummer zwischen 101 und 199 nach dem vorangestellten Präfix bp. Sie ist nicht veränderbar und wird anstelle des Nachnamens angezeigt.

Veränderbar ist nur der beim Vorname gezeigte Eintrag. Dort trägt man ein, wie man in der Videokonferenz von anderen angesprochen werden möchte. Jeder Teilnehmer kann mit anderen Teilnehmern über Textnachrichten kommunizieren. Eine E-Mail-Adresse wird nicht angegeben. Die im Postfach empfangene Nachricht wird auf Wunsch an die E-Mail-Adresse weitergeleitet. Das geschieht auch bei Abonnements von Threads im Forum.

## Datenvermeidung und Datensparsamkeit bei der Anmeldung

Spätestens zum Anfang des Folgemonats nach der Anmeldung muss ein Ticket erworben werden, wenn man die Teilnahme fortsetzen möchte. Jeder angemeldete Teilnehmer hat Anspruch auf ein Ticket für den Folgemonat. Es können auch mehrere Tickets erworben werden, falls der Lernbegleiter verfügbar ist. Maximal werden 120 Tickets pro Monat verkauft, so dass der Lernbegleiter pro Werktag durchschnittlich für 6 UE verfügbar sein muss. Erworbene Tickets sind innerhalb der Gültigkeitsdauer einmal übertragbar damit auch Teilnehmer ohne vorherigen Ticketkauf auf der Plattform bleiben können.

Die Gültigkeitsdauer eines Tickets ergibt sich aus der Banküberweisung, welche auf dem Konto des Veranstalters verbucht ist: Aus dem Buchungstag ist der bis zum Ende des Folgemonats ersichtliche Gültigkeitszeitraum zu ermitteln. Als Verwendungszweck wird der Anmelde-name zum LMS angegeben. Ebenso das Datum der Reservierung auf Basis der Notizen des Veranstalters, welche während der persönlichen Absprache im Videokonferenzunterraum A gemacht wurden.

Wer sich nicht an die persönlichen Absprachen hält, kann im Wiederholungsfall von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen werden.

## Persönliche Erfahrungen mit selbst organisiertem Lernen

Zunächst ein Zitat: „Will man eine Schule in Richtung selbstgesteuertes/selbstorganisiertes Lernen entwickeln, steht man unmittelbar vor dem Henne-und-Ei-Paradoxon. Damit Schüler eigenverantwortlich und selbstgesteuert lernen, handeln und arbeiten können, müssen sie sich ein ganzes Bündel von Kompetenzen aneignen. Aneignen wohlgemerkt und nicht „vermittelt“ bekommen...“ Quelle: [http://www.dblernen.de/docs/Haas\\_Lindemann\\_VII\\_Schulentwicklung-SOL\\_3-2-2011.pdf](http://www.dblernen.de/docs/Haas_Lindemann_VII_Schulentwicklung-SOL_3-2-2011.pdf)

SOL wurde vom Autor in der dualen Ausbildung und im dualen Studium beobachtet. Die Prüfungsanforderungen nötigen Azubis und Studenten dualer Studiengänge sich selbst zu organisieren. Sie müssen sich an ihre Lernbegleiter, d.h. die Ausbilder und Dozenten wenden, damit sie ausreichende Kompetenzen für die praktischen und theoretischen Abschlussprüfungen erwerben.

Anfänglich haben Azubis und Studenten Probleme mit dem SOL, weil sie in ihrer Lehrer-zentrierten Schulzeit an vorgegebene Lernhäppchen gewöhnt waren und sich danach an eigenständige Entscheidungen und den Gebrauch von Lernkarten aus einer großen Angebotspalette gewöhnen müssen.

Eigene mehrjährige Erfahrung als Dozent beim Bildungszentrum alfatraining hat gezeigt, dass nach den Dozenten-zentrierten Vorträgen und Übungen am Vormittag das selbst organisierte Lernen (SOL) am Nachmittag einsetzt. Nachmittags wird der Dozent als Lernbegleiter tätig und wird nur noch zur Lösung von für die Teilnehmer (scheinbar) unlösbaren Aufgaben herangezogen. Die TN freuen sich, wenn sie selbst die Lösungen finden und anderen in ihrer Gruppe die Lösung erklären können.

Durch SOL werden nebenbei sowohl technische Kompetenzen als auch soziale Kompetenzen erweitert. Das ist ein sich selbst verstärkender Prozess zur Förderung des Teamgeists.

Zur anfänglichen Orientierung auf dem Lernweg dienen dem Autor und Lernbegleiter die Unterlagen vom Herdt-Verlag als Lernlandkarten: Je mehr man sich auskennt, je weniger werden sie gebraucht.

Teilnehmer, welche einen Wissensvorsprung haben, weil sie die Software schon aus dem Beruf kennen oder die Kursunterlage schon bearbeitet haben, verfestigen ihre Kompetenz in der Gruppenarbeit mit Lernen durch Lehren (LdL). Von einigen ehemaligen Teilnehmern erhielt der Autor später die Rückmeldung, dass sie selbst Ausbilder oder Lernbegleiter wurden.

Neben der Möglichkeit zum LdL erhalten die TN auch Selbsttests zur Überprüfung des Gelernten.

## Keynote-Vorträge als thematische Vorgabe für die Woche

Die Abschnitte der empfohlenen Materialien werden in wöchentlichen Keynotes vorgestellt. Vorträge des Lernbegleiters werden bei der Generalprobe aufgezeichnet und nach dem angesetzten Termin veröffentlicht, damit die Lerngruppen permanent darauf zugreifen können.

Keynote-Vorträge geben mit eigenen Worten und mit eigenen Fallbeispielen wieder, was in den Abschnitten der Kursunterlage im Detail nachgelesen werden kann – sofern erforderlich.

Es gibt 4 Varianten der Keynotes (KN)

1. Schnelleinstiegs-Keynotes als Kennenlernveranstaltung zu alfaview®, Outlook, Word, Excel und PowerPoint
2. OnDemand-Keynotes, deren Themen durch ein Abstimmungstool im LMS festgelegt werden.
3. Von einzelnen Teilnehmern per Ticket in Auftrag gegebene Keynotes
4. Von fortgeschrittenen Teilnehmern kostenlos angebotene Keynotes, wenn sie planen, selbst Lernbegleiter zu werden und üben möchten eine Lerngruppe anzuleiten.

Pro Woche wird ein Keynote-Vortrag mit HandsOn vom Lernbegleiter angeboten. Weitere werden für Lerngruppen angeboten, welche damit Tickets einlösen. Die wählbaren Keynotes richten sich nach den verfügbaren Begleitmaterialien aus denen sie thematisch abgeleitet werden.

Liste der derzeit geplanten Keynotes mit einer Dauer von 1 – 2 UE

### Keynote-Vorträge zu Excel

KNEX01: Excel kennenlernen-Schnelleinstieg  
KNEX02: Erste Schritte mit Excel  
KNEX03: Tabellengestaltung und -aufbau  
KNEX04: Funktionen  
KNEX05: Diagramme  
KNEX06: Spezielle und bedingte Formatierung  
KNEX07: Drucken mit individuellen Einstellungen  
KNEX08: Effektive Nutzung und Vorlagengenerierung  
KNEX09: Große Tabellen, Sortieren und Filtern  
KNEX10: Automatisierung mit VBA-Makros

### Keynote-Vorträge zu Word

KNWO01: Word Kennenlernen-Schnelleinstieg  
KNWO02: Erste Schritte mit Word  
KNWO03: Dokumente gestalten  
KNWO04: Effizienter formatieren  
KNWO05: Seitenlayout, Kopf- und Fußzeilen gestalten  
KNWO06: Dokumentvorlagen einsetzen und gestalten

KNWO07: Illustrationen einfügen und bearbeiten  
KNWO08: Tabellen erstellen und gestalten  
KNWO09: Dokumente optimieren  
KNWO10: Dokumente ausgeben, Seriendruck  
KNWO11: Automatisierung mit VBA-Makros

### Keynote-Vorträge zu PowerPoint

KNPP01: PowerPoint kennenlernen-Schnelleinstieg  
KNPP02: Erste Schritte mit PowerPoint  
KNPP03: Folientexte erstellen  
KNPP04: Inhalte visualisieren  
KNPP05: Diagramme erstellen und gestalten  
KNPP06: Präsentationen ausgeben  
KNPP07: Weiterführende Techniken

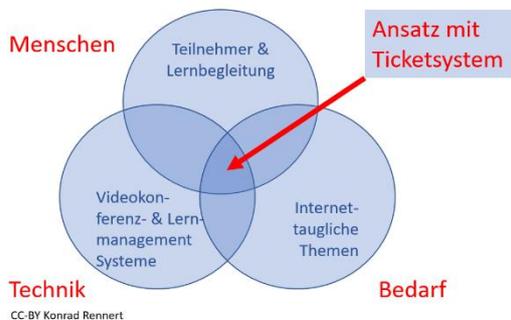
### Keynote-Vorträge zu Outlook

KNOU01: Outlook kennenlernen-Schnelleinstieg  
KNOU02: Erste Schritte, Mails senden und empfangen  
KNOU03: Kontakte und Adressbuch verwalten  
KNOU04: Termine und Aufgaben planen  
KNOU05: Organisation und Automatisierung

## Pressemitteilung: Disruptive Weiterbildung per Ticketsystem

Die Corona-Pandemie könnte disruptive Entwicklungen in der Bildung und Weiterbildung fördern. Bisher übliche Präsenzveranstaltungen an Schulen, Hochschulen und Volkshochschulen bergen unkalkulierbare Gesundheitsrisiken. Seit fast einem Jahr ist das bekannt, aber es ist zu wenig geschehen.

### Umfeld zur disruptiven Weiterbildung



Weiterbildungsangebote, z.B. bei den VHS sind kaum reglementiert. Mit fachlichen und didaktischen Fähigkeiten könnte jeder den Volkshochschulen oder den alternativen Bildungsanbietern interessante Angebote vorschlagen und die Weiterbildungslandschaft um seine Expertise bereichern.

In der Regel sind die seit hundert Jahren auf Kreisebene operierenden VHS überfordert, auf die Herausforderung durch die Pandemie zu reagieren: Zu bürokratisch, ohne Agilität und ohne Vision.

Durch eine Kombination von Videokonferenz-Kursräumen und Lernplattformen können global erreichbare Volkshochschulen implementiert werden. Unabhängig vom Standort treten Lernbegleiter bei allen internettauglichen Themen mit ihren potenziellen Teilnehmern in Kontakt. Optimal ist es, wenn Lernbegleiter den künftigen Teilnehmern kostenlose und unverbindliche Einblicke in ihr Fachgebiet und ihre didaktischen Dienstleistungen ermöglichen, d.h. einen befristeten Zugang für einen ausreichenden Zeitraum damit man feststellen kann, ob man sich im Kreise der anderen Teilnehmer wohlfühlt. Wer die Weiterbildungswirksamkeit seines befristet-kostenlosen Lernbegleiters und das Arbeitsklima in dessen Lerngruppen kennt, wird auch zu Zahlungen bereit sein, wenn man die kreative und zielgerichtete Zusammenarbeit nicht verlieren möchte.

Hier setzt das von Konrad Rennert entworfene Ticketsystem ein. Er hat jahrelange Erfahrungen als Online-Dozent für Weiterbildungen per Bildungsgutschein der Arbeitsagentur. Von der Methodik für Online-Präsenzkurse des Karlsruher Anbieters Alfatraining lässt sich einiges für die selbstfinanzierte Weiterbildung übertragen. Das gilt insbesondere für die speziell für den Bildungsbereich optimierte Videoplattform **alfaview®**. Sie liegt preislich auf dem Zoom-Niveau, ist aber bezüglich der Breakout-Räume viel besser nutzbar.

Derartige Technologie ist so preiswert, dass der Aufbau von virtuellen Kursräumen nur geringe Kosten verursacht und die Anzahl der Räume beliebig vermehrt werden kann, wenn es das Angebot an Lernbegleitern und die Nachfrage von Teilnehmern hergibt. Die Teilnehmer finden sich unter fachlich ausgebildeter Lernbegleitung zum selbst-organisierten Lernen in wechselnden Gruppen im Homeoffice zusammen. Bis zu 100 Teilnehmer können sich per Bild und Ton als virtueller Kurs zusammenfinden, wann immer sie möchten. Die Keynotes zum Thema und die vereinbarten persönlichen Gespräche mit der Lernbegleitung sind an feste Zeiten gebunden. Bei 50 verfügbaren und frei wählbaren Untergruppenräumen (Breakout-Rooms) findet man immer einen ungestörten Ort für Gespräche unter 4 oder mehr Augen. Anders als es in Hörsälen oder Klassenräumen möglich ist, können die Teilnehmer zu beliebigen Zeiten zusammenkommen, um gemeinsam die Aufzeichnungen der Keynotes mit den zugehörigen Aufgaben und Fallbeispielen in der Gruppe zu bearbeiten. Die Lernbegleitung wird zu den vereinbarten Terminen hinzugezogen, wenn die Gruppe externe Impulse braucht oder die eigenen Lösungen in Hinblick auf Optimierungsmöglichkeiten überprüfen möchte.

## Pressemitteilung: Disruptive Weiterbildung per Ticketsystem

Da setzt ein Ticketsystem ein, weil die didaktischen und fachlichen Dienstleistungen der Lernbegleitung finanziert werden müssen:

Teilnehmer können die Lernumgebung im ersten Monat kostenlos evaluieren. Am Monatsende entscheiden sie, ob sie Tickets zum Abruf von Leistungen in Form von Lernbegleitung für den Folgemonat erwerben. Die Zeiteinheit für die Erbringung von Leistungen ist die Unterrichtseinheit (UE). Ab dem 2. Monat benötigt jeder Teilnehmer mindestens ein Ticket pro Monat. Das Ticket kostet derzeit 60 Euro (inkl. MwSt). Der Ticketerwerb geschieht **nach Absprache** durch eine Banküberweisung auf das Konto des Betreibers unter Angabe der Teilnehmerkennung. Tickets sind im Monat des Erwerbs und im Folgemonat gültig und einmalig übertragbar. Danach sind sie ungültig. Das Besondere am Konzept: Auch die benutzten Tickets können während der Gültigkeit übertragen werden. Nicht jeder, der teilnehmen möchte, muss selbst Tickets erwerben. Wer mit seinen profunden Vorkenntnissen anderen hilft und damit kooperativ und kollegial handelt, kann auch durch die Übertragung eines benutzten Tickets einen weiteren Monat ohne eigene Kosten auf der Plattform bleiben. Über die Weitergabe von Tickets innerhalb der Gruppe muss der Kursleiter rechtzeitig vom ursprünglichen Inhaber informiert werden.

Die von den Teilnehmern zu organisierende Übertragung und Nutzung von Tickets minimiert den Verwaltungsaufwand beim Anbieter und dient zur Steigerung der Zusammenarbeit in der Gruppe. Mitgliedern, denen von anderen geholfen wurde, zahlen ihren Helfern gern das Ticket, weil sie so einen weiteren Monat von deren Unterstützung profitieren können und dabei selbst festlegen können, zu welchem Zweck das Ticket genutzt wird.

Der Interessenabgleich bezüglich der zu behandelnden Themen führt zu einer Kostensenkung, weil eine UE für einen Teilnehmer das gleiche kostet, wie für eine beliebige Anzahl im Rahmen der maximal 99 möglichen Teilnehmer in einem Kurs. Der Ansprechpartner des Lernbegleiters und der Lieferant für die Agenda der UE ist immer der Inhaber des Tickets. Er oder sie können ggfs. zum Co-Moderator der Videokonferenz ernannt werden.

Ticketkäufer erhalten auf Anforderung oder am Jahresende eine Sammelrechnung für alle bereits erworbenen Tickets in der Abfolge, wie sie als Zahlungseingang unter der Teilnehmerkennung gebucht sind. Wer als Freiberufler bisher für konventionelle Volkshochschulen gearbeitet hat, wird rasch erkennen, dass dieses System bezüglich der Teilnehmerzufriedenheit und dem eigenen Einkommen viele Vorteile bietet. Wer das selbst evaluieren möchte, kann sich für die Videokonferenz zum Auftakt des Kurses „Microsoft365 – Agile selbstorganisierte Weiterbildung (SOL) per Videokonferenz und LMS“ anmelden. Die Teilnahme im Januar ist kostenlos und im Februar setzt man die Teilnahme nur dann mit dem Erwerb eines Tickets fort, wenn man die Vorteile erkannt hat. Details: <https://konradrennert.de/wp-content/uploads/2020/12/MS365agilesSOL.pdf>

Weitere Weblinks zu dieser Ausarbeitung

## Weitere Weblinks zu dieser Ausarbeitung

[Wie funktioniert selbstorganisiertes Lernen im Unternehmen? | Learning Insights \(learning-insights.de\)](#)

<https://wb-web.de/material/lehren-lernen/die-lernlandkarte.html>

<https://konrad-rennert.de/manifest-zur-gruendung-einer-vhs-2-0>